

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Aufbau eines Kompetenzzentrums für regenerat. Energien - Biomasse sowie Netzwerk nachw. Rohstoffe Eggesin/Pasewalk (NAWARO)	Wirtschaft	Stadt Eggesin, Stadt Pasewalk, Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Randow mbH (FEG)
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
k.A.	Moderationsprozess läuft; Ausschreibungsunterlagen werden erarbeitet; Machbarkeitsstudie in	Landkreis Uecker-Randow

**Projektbeschreibung:** Einrichtung eines Kompetenzzentrums für regenerative Energien und Biomasse mit integrierter Berufsakademie sowie eines Netzwerkes für den Bereich nachwachsende Rohstoffe in Eggesin/Pasewalk mit integrierter Berufsakademie; Maßnahme zur Milderung der durch den Truppenabbau in der Stadt Eggesin und im Landkreis Uecker-Randow entstehenden Nachteile

<b>Projekt ID</b>
272

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft; Förderung von Produktions- und Forschungskapazitäten in Wirtschaftsbereichen mit günstigen Entwicklungsaussichten; Grundlage für die Existenzgründung in den zukunftsfähigen Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, neue Medien, Umwelttechnik, innovative Bautechnologie
Raumstruktur	Ja	Stärkung des ländlichen Raumes, des Mittelzentrums Pasewalk und des Unterzentrums Eggesin; Verarbeitung von Biomasse aus Polen; Nutzung der Potentiale der Landwirtschaft als dem traditionelle Wirtschaftszweig
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Schaffung der Voraussetzungen für Existenzgründungen, die Ansiedlungen neuer Unternehmen und die Stabilisierung bestehender Unternehmen; Berufsakademie mit Studiengang für erneuerbare Energien (Ingenieur)
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Ja	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	Handlungsfelder Wirtschaft (incl. Landwirtschaft) sowie Kultur und Bildung; Nach einer erfolgreichen Anlaufphase werden Ausgliederungen von Unternehmen, insbesondere im Bereich alternative Energien, erwartet.
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Anschubfinanzierung durch die Projektträger
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Information und Diskussion in den Arbeitsgruppen der Lokalen Agenda, des REK Uecker-Randow sowie des REK U.T.E.
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Vermarktung der Ostseestraße B 109 durch die Städte Pasewalk/Anklam/Prenzlau	Wirtschaft	Wirtschaftsbund Pasewalk/Anklam/Prenzlau
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
	Vereinbarung zum Wirtschaftsbund in Vorbereitung	Landkreis Uecker-Randow

**Projektbeschreibung:** Länderüberschreitende Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Attraktivität der Siedlungsbereich und der ländlichen Räume entlang der Ostseestraße B 109, einschließlich Internetpräsentation

Projekt ID
284

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Förderung von Tourismus, Landwirtschaft, Städtebau; positive Ausprägung weicher Standortfaktoren mit dem Ziel der wirtschaftlichen Entwicklung
Raumstruktur	Ja	Stabilisierung und Erhöhung der Attraktivität der Mittelzentren als den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklungskernen im Ländlichen Raum
Brückenfunktion	Nein	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Eröffnung der Gaststätte Ostseestraße in Pasewalk; Berufsausbildung in der Marktscheune Pasewalk (bfz e.V. Ueckermünde)
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Ja	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Wirtschaft und Tourismus; Kooperation zwischen den Kreisstädten und Unternehmen
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Ostseestraße als Instrument zur besseren touristischen Vermarktung des Raumes und als Identifikationselement
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Fördermittelantrag in Vorbereitung
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	im Rahmen der Agenda21, AG Stadtmarketing Pasewalk
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	erfolgt durch den Wirtschaftsverbund Pasewalk/Anklam/Prenzlau
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Entwicklung eines Gewergrößstandortes im Bereich der Anschlussstelle Pasewalk der Autobahn A 20	Wirtschaft	Land M-V, Stadt Pasewalk
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
mehrere Einzelsummen; nicht konkretisierbar	Machbarkeitsstudie und Entwurf der 2. Änderung des F-Planes liegen vor	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Planerische Vorbereitung und Entwicklung/Ausbau eines überregional bedeutsamen Gewergrößstandortes im Umfeld der A 20 bei Pasewalk

Projekt ID
266

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft
Raumstruktur	Ja	Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes und der Region; Entwicklung des ländlichen Raumes und des Mittelzentrums Pasewalk; Ansiedlungen von Firmen, die sich wirtschaftlich in Richtung Polen und Osteuropa orientieren
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Nein	
Regionale Wirtschaft	Ja	Erarbeitung der Planungsunterlagen und Entwicklung des Gewerbegebietes durch einheimische Unternehmen. Ansiedlung neuer Unternehmen, verbesserte Standortbedingungen für bestehende Unternehmen
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Wirtschaft und Infrastruktur
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Machbarkeitsstudie 46.000 €; Summe für Erschließung noch nicht konkretisierbar
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung, Landkreis Uecker-Randow, Stadt Pasewalk, Förder- und Entwicklungsgesellschaft (FEG), Kreisplanung
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	durch Fördermittelgeber
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Aufbau eines Netzwerkes für die Entwicklung und den Bau von Flugzeugen und Fluggeräten im Landkreis Uecker-Randow	Wirtschaft	Zweckverband Kompetenzzentrum für Flugzeugentwicklung und Flugzeugbau
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
k.A.	Netzwerk befindet sich im Aufbau; Ansiedlungskonzept geplant	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Ansiedlung von Firmen am Standort Pasewalk/Franzfelde mit dem Ziel der Schaffung eines starker Wirtschaftsstandortes

Projekt ID
271

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft; Förderung von Wirtschaftszweigen mit günstigen Entwicklungsaussichten
Raumstruktur	Ja	Entwicklung des Mittelzentrums Pasewalk; Ausstrahlung nach Polen
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Ja	Schaffung von und Nutzung von Synergieeffekten, die sich aus der Entwicklung des Flugplatzes ergeben; berufsbegleitende Qualifizierung für den Flugzeugbau als einem neuen Wirtschaftszweig am Standort Pasewalk
Qualifizierung	Ja	
Interdisziplinarität	Nein	
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	k.A.	
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Arbeitsgruppen des REK Uecker-Randow sowie Arbeit des Zweckverbandes
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Strukturentwicklungskonzept "Haff-Heide-Fenn"	Wirtschaft	Zeitweilige Kommunalgemeinschaft (öffentlich-rechtlicher Vertrag), Vorsitz: Gemeinde Hintersee
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
65.000 (Leader+)	Fördermittelantrag am 27.03.2003 gestellt	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Erarbeitung eines Konzeptes zur wirtschaftlichen Entwicklung eines strukturschwachen grenzüberschreitenden Raumes

Projekt ID
265

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	konzeptioneller Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft
Raumstruktur	Ja	Grenzüberschreitendes Projekt (Landkreis, Kommunen des Amtes Ueckermünde-Land, Wojewodschaft Westpommern, Landkreis Police, Gemeinden Police, Neuwarp)
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Nein	Ein wirklicher Beitrag zur Werbewirksamkeit und zur Profilierung der Region wird erst durch die Umsetzung des Strukturentwicklungskonzeptes geleistet, nicht jedoch durch seine Erarbeitung.
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	Handlungsfelder Wirtschaft und Umwelt; Folgeinvestitionen im Rahmen der Umsetzung
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Nein	Ein wirklicher Beitrag zur Werbewirksamkeit und zur Profilierung der Region wird erst durch die Umsetzung des Strukturentwicklungskonzeptes geleistet, nicht jedoch durch seine Erarbeitung.
Profilierung	Nein	
Erstfinanzierung	Ja	Diskussionen im Rahmen von Gemeindevertretersitzungen; Behandlung in den Arbeitsgruppen des REK Uecker-Randow
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Diskussionen im Rahmen von Gemeindevertretersitzungen; Behandlung in den Arbeitsgruppen des REK Uecker-Randow
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Zuwendungsgeber, beauftragtes Planungsbüro; Zeitweilige Kommunalgemeinschaft bzw. Zuwendungsgeber.
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Ausweisung neuer Gewerbeflächen im Standortbereich Industriehafen Ueckermünde-Berndshof	Wirtschaft	Stadt Ueckermünde
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
k.A.	Ausweisung im Flächennutzungsplan (öff. Auslegung abgeschlossen; Abwägungsbeschluss in Vorbereitung)	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: weitere Entwicklung des Gewerbestandortes durch Bereitstellung neuer Flächen für Ansiedlungen

Projekt ID
278

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft
Raumstruktur	Ja	Entwicklung des Mittelzentrums mit Teilfunktion Ueckermünde; Holzproduktion (schwedisches Unternehmen)
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Nein	
Regionale Wirtschaft	Ja	Ansiedlung von neuen Unternehmen; verbesserte Standortbedingungen für die bestehenden Unternehmen
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Nein	Die Ausweisung neuer Gewerbeflächen dient der Ansiedlung von Unternehmen und damit der Auslösung von Folgeinvestitionen.
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	k.A.	
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Behandlung in den Arbeitsgruppe des REK Uecker-Randow und REK U.T.E (Ueckermünde-Torgelow-Eggesin); Diskussion im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltungen zum Verfahren Neuaufstellung Flächennutzungsplan
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	durch die Stadt Ueckermünde
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Bedarfsgerechter Ausbau des Flugplatzes Pasewalk/Franzfelde	Infrastruktur	Zweckverband der Städte Pasewalk, Torgelow und Starsburg/Um.
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
2,9 Mio (GA)	Fördermittelantrag am 29.05.2002 gestellt; Erarbeitung Genehmigungsplanung	Landkreis Uecker-Randow

**Projektbeschreibung:** Ausbau des Sonderlandeplatzes Pasewalk/Franzfelde entsprechend den Anforderungen hinsichtlich der Ansiedlung des Kompetenzzentrums für Flugzeugentwicklung/Flugzeugbau in Pasewalk

<b>Projekt ID</b>
269

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Stärkung eines Verkehrsträgers für Wirtschaft und Bevölkerung; Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Region.
Raumstruktur	Ja	Das Kompetenzzentrum soll eine Brückenfunktion nach Polen übernehmen. Das Flugzeugbauunternehmen hat seinen Stammsitz in Österreich.
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Nein	
Regionale Wirtschaft	Ja	Voraussetzung für Ansiedlung von Unternehmen, Beteiligung der regionalen Wirtschaft bei Baumaßnahmen. Schaffung von Arbeitsplätzen für Flugplatzbetriebe.
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Wirtschaft und Tourismus; Enge Kooperation mit Kompetenzzentrum für Flugzeugentwicklung und -bau Pasewalk vorgesehen.
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Profilierung der Region als Standort für innovative Wirtschaftsentwicklung.
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	GA-Fördermittelantrag liegt vor. Tragfähigkeit wird im Rahmen der geplanten Machbarkeitsstudie geprüft.
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Bestandteil des REK Uecker-Randow
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Zweckverband der Städte Pasewalk, Torgelow und Strasburg/Um., Förder- und Entwicklungsgesellschaft (FEG).
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Ausbau des Stadthafens Ueckermünde (Erweiterung des Wendebeckens)	Infrastruktur	Stadt Ueckermünde
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
790.000 (GA)	Förderung in 2004; vorzeitiger Baubeginn; Realisierung 2004/05	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Ausbau des vorhandenen Hafenbeckens des Stadthafens zur Verbesserung der infrastrukturellen Bedingungen für den sich in Zukunft verstärkenden Schiffsverkehr

Projekt ID
268

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	
Raumstruktur	Ja	Schiffsverkehr in Richtung Polen; Kreuzschifffahrt / Flußkreuzschifffahrt im deutsch-polnischen Grenzraum
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Erweiterung der Zollstation
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Infrastruktur und Tourismus
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	k.A.	
Werbewirksamkeit	Nein	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Einbindung der Bevölkerung im Rahmen des REK Uecker-Randow sowie im Rahmen des REK U.T.E. (Ueckermünde-Torgelow-Eggesin)
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Öffnung des Grenzübergangs in Hintersee und des Grenzübertritts in Rieth	Infrastruktur	Bund, Land M-V
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
k.A.	erforderliche Planungen für Hintersee liegen vor; Umsetzung für Ende 2004 geplant	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Umsetzung des deutsch-polnischen Abkommens über Grenzübergänge vom 09.11.1992; Verbesserung der überregionalen verkehrlichen Anbindung der Region

Projekt ID
267

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Verbesserung der überregionalen verkehrlichen Anbindung der Region nach Polen.
Raumstruktur	Ja	Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes; Beitrag zur Erhöhung der Durchlassfähigkeit einer noch bestehenden Grenze und der Ausprägung eines gemeinsamen Entwicklungsraumes
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Einheimische Firmen sind mit Aufträgen in der Planungs- und Bauphase betraut. Positive Folgewirkungen durch den erleichterten Zugang zu neuen Märkten; Dauerarbeitsplätze bei den Zollbehörden
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Infrastruktur und Wirtschaft; Kooperation mit den polnischen Nachbarn; Folgeinvestition durch Zollstation etc.
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Nein	
Profilierung	Nein	
Erstfinanzierung	Ja	planmäßige Finanzierung durch Bund, genaue Daten nicht bekannt
Tragfähigkeit	o.R.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Behandlung in den Arbeitsgruppen des REK Uecker-Randow
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Zuständigkeiten und Kontrollfunktionen liegen beim Bund und beim Land M-V
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Kapazitätserweiterung Hafen Berndshof	Infrastruktur	Landkreis Uecker-Randow
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
1,356 Mio	Planungsunterlagen in Arbeit	Landkreis Uecker-Randow

**Projektbeschreibung:** Ausbau und Erweiterung des bestehenden Industriedhafens in Ueckermünde/Berndshof einschließlich der Schaffung von Voraussetzungen für den Fährverkehr nach Polen und auf die Insel Usedom

<b>Projekt ID</b>
279

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Verbesserung der Verkehrsverbindungen nach Polen
Raumstruktur	Ja	Stärkung des Mittelzentrums mit Teilfunktion Ueckermünde als Wirtschaftszentrum
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Vergabe der Aufträge für die Planung und für die Bauausführung an einheimische Unternehmen; neue Arbeitsplätze durch den Einsatz neuer Schiffe im Personen- und Güterverkehr
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus; Folgeinvestitionen durch Ausbau der Zuwegung
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	k.A.	
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	durch den Landkreis Uecker-Randow
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Erhalt und Erweiterung der Bahnstrecke Jatznick-Torgelow-Eggesin-Ueckermünde/Stadthafen	Infrastruktur	Landkreis Uecker-Randow, Ostmecklenburgische Eisenbahngesellschaft mbH (OME)
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
k.A.	Machbarkeitsstudie liegt vor	Landkreis Uecker-Randow

**Projektbeschreibung:** abgestimmte Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Bahnverbindung, um die Nachfrage zu erhöhen; gemeinsame und koordinierte Marketingmaßnahmen sowohl der OME als auch der Anliegergemeinden, insb. mediale Kooperation

<b>Projekt ID</b>
280

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Nein	
Raumstruktur	Ja	Stärkung des Ländlichen Raumes durch Erreichbarkeit der Zentralen Orte; Erreichbarkeit des Tourismusschwerpunktraumes an der südlichen Haffküste
Brückenfunktion	Nein	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	regionale Unternehmen sind einbezogen
Dauerarbeitsplätze	Nein	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	Handlungsfelder Infrastruktur und Tourismus
Folgeinvestitionen	Nein	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Nein	Erreichbarkeit des Tourismusschwerpunktraumes an der südlichen Haffküste
Erstfinanzierung	k.A.	
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
<b>Priorität</b>	gering	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Ausweisung des Naturparks "Am Stettiner Haff"	Umwelt	Land M-V, Landkreis Uecker-Randow
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
k.A.	Fördermittelantrag am 12.06.2002 gestellt; Festsetzung durch das Land für 2005 vorgesehen	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Einrichtung eines Naturparks als wesentlicher Beitrag zur Entwicklung der Kulturlandschaft und der Regionalentwicklung des ländlichen Raumes

Projekt ID
270

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Schutzgebietskategorie für eine naturverträgliche Nutzung, insbesondere Erholungsnutzung von Natur und Landschaft.
Raumstruktur	Ja	Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Ja	Arbeitsplätze in der Naturparkverwaltung; obgleich der Naturpark einen Beitrag zur Umweltbildung leistet, handelt es sich hierbei um keine Qualifizierung der Bevölkerung i.S. des REK Vorpommern
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	Folgeinvestitionen über die Anlage von Wegen, die Errichtung von Beobachtungskanzeln etc.
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	Werbeeffekt und Profilierung des Raumes als naturverbundenes Tourismusgebiet
Erstfinanzierung	Ja	
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Einbindung der Bevölkerung über REK Uecker-Randow
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Renaturierung des Galenbecker Sees, EU-Life-Projekt	Umwelt	Staatliches Amt für Umwelt und Natur in Ueckermünde
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
ca. 5,8 Mio (EU-Life)	Erstellung der Entwurfsplanung und der Umweltverträglichkeitsstudie	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Errichtung baulicher Anlagen zur Erhöhung des Wasserspiegels des Galenbecker Sees

Projekt ID
104

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	aktiver Natur- und Umweltschutz mit positiver Ausstrahlung auf das Gesamtsystem
Raumstruktur	Ja	Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raumes; internationales Netzwerk der EU-Life-Projekte
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Nein	Baggerungen und weitere Baumaßnahmen durch einheimische Unternehmen; obgleich das Vorhaben einen Beitrag zur Umweltbildung leistet, handelt es sich hierbei um keine Qualifizierung der Bevölkerung i.S. des REK Vorpommern
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Umwelt und Tourismus; Folgeinvestitionen im Rahmen der Bewirtschaftung des Sees zu erwarten
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Finanzierung des EU-Life Projektes wurde durch die EU sowie das Umweltministerium bestätigt.
Tragfähigkeit	o.R.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Projektkontrolle durch den Zuwendungsgeber
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Entwicklung eines grenzüberschreitenden Stettiner-Haff Marketings	Tourismus	Regionalmanagement Landkreis Uecker-Randow
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
250.000	Interreg IIIa in Vorbereitung	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Entwicklung eines grenzüberschreitenden Stettiner-Haff Marketings

Projekt ID
317

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur qualitativen Verbesserung des regionalen Angebotes an touristischen Einrichtungen durch Vernetzung mit grenzüberschreitenden Angeboten
Raumstruktur	Ja	Stärkung des Ländlichen Raumes und des Tourismusraumes am Stettiner Haff; Stärkung der regionalen Identität am Stettiner Haff; deutsch-polnische Zusammenarbeit
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Stärkung der regionalen Wirtschaft, insbesondere im Bereich Tourismus; Synergieeffekte durch gemeinsames Vorgehen
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Ja	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Tourismus, Wirtschaft und Umwelt; Kooperation zwischen Touristikern, Gewerbetreibenden, Unternehmervereinen; Auslösung von Investitionen
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Imageverbesserung für die Region
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Förderantrag für Interreg IIIa in Vorbereitung; das gemeinsame Marketing wird von deutschen und polnischen Akteuren betrieben und nach der Förderphase fortgesetzt.
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Öffentlichkeitsarbeit des Regionalmanagements
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	erfolgt im Regionalmanagement Uecker-Randow durch neues Projektmanagementsystem
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Schaffung einer Kommunikationsstätte in der Forstsamendarre Jatznick	Tourismus	Landkreis Uecker-Randow
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
ca. 3,1 Mio (Interreg)	Erstellung der Genehmigungsplanung	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Schaffung einer Stätte der Kommunikation, Lehre und Begegnung sowie der Jugendarbeit in deutsch-polnischer Partnerschaft

Projekt ID
107

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Saisonverlängerung sowie zur qualitativen Verbesserung der regionalen Angebote für den Bildungstourismus (Umweltbildung)
Raumstruktur	Ja	Stärkung des ländlichen Raumes; Zusammenarbeit mit polnischen Partnern; Bewahrung und Wiederbelebung traditioneller Gewerke
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Ja	Sicherung von 5 Arbeitsplätzen sowie weiteren u.a. durch Führungen, Pflege der Außenanlagen; Maßnahmen der Umweltbildung für touristische Leistungsanbieter
Qualifizierung	Ja	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	Ergänzung und Stärkung des touristischen Angebotes im Zusammenhang u.a. mit Waldschulheim Jädkemühl, Tierpark Ueckermünde, Ukranenland Torgelow; Nähe zum Oder-Neiße-Radweg.
Folgeinvestitionen	k.A.	
Werbewirksamkeit	Ja	Besonderheit im Umkreis von 300 km
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Förderantrag Interreg IIIa; Finanzierung der Personalkosten werden durch die Landesforstverwaltung getragen; des weiteren Einnahmen aus Führungen, Vermietungen, Cateringservice vorgesehen.
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Behandlung in den Arbeitsgruppen des REK Uecker-Randow
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Projektkontrolle durch den Zuwendungsgeber
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Schaffung eines Wasserwanderweges Oberuckersee - Stettiner Haff, einschl. Wiederherst. Schleuse Torgelow und Schaffung von WWR	Tourismus	Interkommunale Arbeitsgemeinschaft Wasserwanderweg Uckerseen-Stettiner Haf
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
7,2 Mio (Interreg, Baltic Bridge)	Gesamtkonzept liegt vor; Beginn der Umsetzung 2004	Landkreis Uecker-Randow

**Projektbeschreibung:** Errichtung eines durchgängigen Wasserwanderweges vom Oberuckersee bis zum Stettiner Haff, einschließlich der Wiederherstellung der Schleuse Torgelow und der Schaffung von Wasserwanderrastplätzen

Projekt ID
221

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur qualitativen Verbesserung der regionalen Angebote im Bereich maritimer und Aktivtourismus
Raumstruktur	Ja	Gemeinsame Initiative der Städte der interkommunalen Arbeitsgemeinschaft und der Landkreise Uecker-Randow und Uckermark (Brandenburg).
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Ja	Handlungsfelder Tourismus und Umwelt; Anlage von Wasserwanderrastplätzen u.a. Infrastruktur als Folgeinvestitionen
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	Berechnung aus Projektstudie liegt vor.
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Bürgerbeteiligung im Rahmen Erarbeitung Projektstudie. Landkreis Uecker-Randow, Sachbereiche Tourismus, Untere Naturschutzbehörde und Kreisplanung, Staatliches Amt für Umwelt und Natur, Sportverbände. Behandlung in den Arbeitsgruppen des REK Uecker-Randow sowie des REK U.T.E (Ueckermünde-Torgelow-Eggesin)
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Interkommunale Arbeitsgemeinschaft Wasserwanderweg Uckerseen-Stettiner Haff.
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	hoch
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Vorrangige Entwicklung des Sondergebietes "Naherholungszentrum Torgelow" mit Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten	Tourismus	Stadt Torgelow
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
3 Mio	Aufstellung des B-Plans am 18.12.2002	Landkreis Uecker-Randow

**Projektbeschreibung:** Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten und weiteren witterungsunabhängigen Freizeitangeboten unter Einbindung der vorhandenen Sportanlagen von überregionaler Bedeutung; Das Vorhaben ist im engen Zusammenhang zu den weiteren Kultur- und Freizeitangeboten der Stadt Torgelow (Ukranenland, Mittelalterzentrum, Industriemuseum) zu sehen.

<b>Projekt ID</b>
275

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Durch die Bereitstellung von Beherbergungsmöglichkeiten Beitrag zur Saisonverlängerung bei allen touristischen Leistungsanbietern in Torgelow; Beitrag zur qualitativen Verbesserung der regionalen touristischen Angebote
Raumstruktur	Ja	Das Vorhaben trägt zur Stärkung des ländlichen Raumes und des Mittelzentrums Torgelow bei. Das Vorhaben ist in einem engen Zusammenhang mit den anderen Angeboten der Stadt Torgelow zu sehen, es stellt die notwendigen Übernachtungskapazitäten zur Nutzung der Angebote bereit.
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Mit den Baumaßnahmen werden einheimische Unternehmen beauftragt. Arbeitsplätze entstehen im Zusammenhang mit dem Hotelbetrieb.
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Tourismus sowie Bildung und Kultur. Mit dem Angebot werden gleichermaßen die Touristen der Stadt (alle Angebote) als auch die Einwohner angesprochen
Kooperation	Ja	(Naherholungszentrum als Einrichtung mit sozialer Funktion). Bei der Schaffung und Nutzung des Zentrums werden viele Vereine der Stadt und der Region zusammenwirken (u.a. Urlaub für Familien mit Hund - Hundesportplatz; Urlaub für Schützen - Schießanlage); Folgeinvestitionen sind geplant (u.a. Kinderbetreuung), können jedoch nur schrittweise realisiert werden.
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Das Vorhaben ist im Zusammenhang mit den anderen Angeboten der Stadt Torgelow (Ukranenland, Mittelalterzentrum, Industriemuseum, Wasserwanderrastplatz etc.) zu sehen.
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	k.A.	
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Information und Diskussion im Rahmen der Arbeitsgruppen des REK Uecker-Randow, des REK U.T.E und der Lokalen Agenda Torgelow
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	über die Stadt Torgelow
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Weiterer Ausbau und Entwicklung des Hafengeländes Altwarp, einschließlich der Erweiterung des Freizeithafens	Tourismus	Gemeinde Altwarp
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
k.A.	B-Plan liegt vor; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Planmäßige Weiterentwicklung des Hafengebietes Altwarp, einschließlich der Schaffung von erholsungs- und freizeitorientierten Sportangeboten

Projekt ID
274

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur qualitativen Verbesserung der regionalen Angebote im Bereich maritimer und Aktivtourismus
Raumstruktur	Ja	Stärkung des Ländlichen Raumes und des Tourismusedwicklungsraumes der Planungsregion
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Durch die Maßnahme werden die Bedingungen für die Schifffahrt im Stettiner Haff verbessert
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Tourismus, Wirtschaft und Infrastruktur. Folgeinvestitionen im Zusammenhang mit der Umsetzung des B-Plans zu erwarten.
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	k.A.	
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Information und Diskussion in den Arbeitsgruppen des REK Uecker-Randow. Öffentlichkeitsbeteiligung während der öffentlichen Auslegung der B-Plan-Unterlagen.
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Ausbau des Radfernweges Berlin - Pasewalk - Usedom im Landkreis Uecker-Randow	Tourismus	Landkreis Uecker-Randow
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
k.A.	GA-Fördermittelantrag für Trassenausbau 2003 gestellt	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Beschilderung und Ausbau des Radfernweges Berlin - Pasewalk - Usedom; Gegenstück zum Radweg "Grüne Oder" auf der polnischen Seite

Projekt ID
273

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Der Radwandertourismus hat sich als wichtiges Segment in Vorpommern entwickelt und trägt inzwischen wesentlich zur Saisonverlängerung bei. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur qualitativen Verbesserung der regionalen Angebote für den landschaftsbezogenen und Aktivtourismus.
Raumstruktur	Ja	Beitrag zur Entwicklung eines grenzüberschreitenden deutsch-polnischen Radwanderwegenetzes
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	k.A.	Die Arbeiten werden durch einheimische Unternehmen ausgeführt.
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Der Radfernweg führt durch den im Aufbau befindlichen Naturpark. Es sind Verbindungen zum Handlungsfeld Umwelt gegeben. Abstimmungen und Zusammenarbeit mit den Bundesländern Brandenburg und Berlin. Folgeinvestitionen sind als Lückenschlüsse i.S. von Querverbindungen zu anderen Fernradwegen zu erwarten.
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Mit der Verbesserung der Infrastruktur für den Radwandertourismus werden bessere Voraussetzungen für die Profilierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Region Vorpommern in diesem Tourismussektor geschaffen.
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Finanzierung des Trassenausbau über GA-Fördermittel; Finanzierung der Beschilderung über Interreg-Mittel
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Information und Diskussion in den Arbeitsgruppen des REK Uecker-Randow
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Wasserwanderrastplatz in Rieth	Tourismus	Gemeinde Luckow
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
k.A.	Fördermittelantrag gestellt	Landkreis Uecker-Randow

Projektbeschreibung: Errichtung eines Wasserwanderrastplatzes am Neuwarper See

Projekt ID
276

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur qualitativen Verbesserung der regionalen Angebote des maritimen Tourismus und für den Aktivtourismus
Raumstruktur	Ja	Entwicklung des Ländlichen Raumes; Beitrag zur Entwicklung des Tourismusentwicklungsraumes; grenzüberschreitende Tourismusangebote zu Polen
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Nein	Die Förderung von Wasserwanderrastplätzen erfolgt nur, wenn auch andere touristische Leistungsanbieter davon profitieren.
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	k.A.	Handlungsfelder Tourismus und Umwelt; als Folgeinvestition ist ein Caravanstellplatz vorgesehen
Folgeinvestitionen	k.A.	
Werbewirksamkeit	Ja	Beitrag zur Profilierung der Region als Urlauberregion für landschaftsbezogene Aktivitäten
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	
Tragfähigkeit	Ja	Behandlung in der Gemeindevertreterversammlung
Einbindung Bevölkerung	Ja	
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Schaffung eines neuen Freizeit- und Erlebnisbereiches in der Stadt Ueckermünde, am Standort zwischen Strand und Lagunenstadt	Tourismus	Stadt Ueckermünde
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
	Einleitungsbeschluss für vorhabenbezogenen B-Plan liegt vor	Landkreis Uecker-Randow

**Projektbeschreibung:** Schaffung eines Wellness-, Sport- und Tagungshotels mit Schwimmbad, Sportanlagen und Tagungs- sowie großem Wellnessbereich in exponierter Lage; Vorhaben mit Schlüsselfunktion für die weitere Entwicklung

<b>Projekt ID</b>
283

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Saisonverlängerung und zur qualitativen Verbesserung der touristischen Angebote
Raumstruktur	Ja	Stärkung des Mittelzentrums mit Teilfunktion Ueckermünde als Kern im Ländlichen Raum sowie des Tourismusschwerpunktraumes an der südlichen Haffküste
Brückenfunktion	k.A.	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Schaffung von Übernachtungskapazitäten, von Schwimm-, Sport- und Wellnessbereichen
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Nein	Durch das Vorhaben werden die Angebote zweier benachbarter Tourismusstandorte ergänzt, bestehende Synergieeffekte gezielt genutzt und ausgebaut sowie neue entwickelt. Durch die Gesamtentwicklung am Standort werden weitere Ansiedlung von touristischen Anbietern vorbereitet.
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	k.A.	
Tragfähigkeit	k.A.	AG des REK Uecker-Randow, Agenda-AG der Stadt Ueckermünde
Einbindung Bevölkerung	Ja	
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Erweiterung der Mole in Mönkebude	Tourismus	Gemeinde Mönkebude
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
2,5 Mio	Förderantrag gestellt	Landkreis Uecker-Randow

**Projektbeschreibung:** Erweiterung der Mole in Mönkebude zur Verbesserung der Bedingungen für die Fährschiffahrt, die Sportschiffahrt und für die gewerbliche Fischerei im Stettiner Haff

<b>Projekt ID</b>
277

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Nein	
Raumstruktur	Ja	Stärkung des ländlichen Raumes und von Tourismusorten ohne zentralörtliche Funktion; Fährverkehr und Sportbootverkehr nach Polen
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Die Planungen und die Baumaßnahmen werden durch einheimische Unternehmen ausgeführt.
Dauerarbeitsplätze	Nein	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Tourismus, Wirtschaft und Infrastruktur
Kooperation	Nein	
Folgeinvestitionen	k.A.	
Werbewirksamkeit	Nein	
Profilierung	Nein	
Erstfinanzierung	Ja	beim Wirtschaftsministerium wurde ein Förderantrag gestellt
Tragfähigkeit	o.R.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Behandlung im REK Uecker-Randow
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	durch die Gemeinde Mönkebude bzw. das Amt Ueckermünde-Land
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
<b>Priorität</b>	<b>mittel</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Vorrangige Entwicklung des Regionalen Industriemuseums Torgelow	Kultur und Bildung	Stadt Torgelow
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
1,8 Mio	Museale Konzeption liegt vor	Landkreis Uecker-Randow

**Projektbeschreibung:** Einrichtung eines Industriemuseums zur Darstellung der wirtschaftlichen Traditionen der Region unter Nutzung eines historischen Gebäudes (Faktorenhaus). Das Vorhaben ist im engen Zusammenhang zu den weiteren Touristischen und Freizeitangeboten der Stadt Torgelow zu sehen.

<b>Projekt ID</b>
213

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Schaffung eines tragfähigen Netzes kultureller Einrichtungen
Raumstruktur	Ja	Erhöhung der (touristischen) Attraktivität der Stadt Torgelow, Baustein des Geschichtspfades der Stadt Torgelow. Zusammenarbeit mit Museen in Polen und in Neubrandenburg.
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Einbeziehung regionaler Baubetriebe in der Bauphase; Schaffung von 3 neuen Arbeitsplätzen zum Betrieb des Museums; Schaumanufaktur
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Handlungsfelder Kultur und Bildung sowie Tourismus; Kooperation mit der Universität Greifswald sowie der Ernst-Albert-Akademie Rostock.
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Beitrag zum Ausbau des Städtetourismus; Schaffung einer Stadtidentität für Torgelow.
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Einwerbung von GA-Mitteln, Sonderbedarfszuweisung. Wirtschaftlichkeitsberechnung im Rahmen der musealen Konzeption für das Projekt.
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Gründung eines Fördervereins in Vorbereitung. Landkreis Uecker-Randow, Untere Denkmalschutzbehörde; Information und Diskussion in den Arbeitsgruppen der Lokalen Agenda, des REK Uecker-Randow sowie der REK U.T.E.
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Stadt Torgelow
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	